

**Herzliche Einladung
zur Vernissage**

**am Donnerstag, 26. November 2015,
um 17 Uhr**

in der „Galerie am Kapellenhof“

der St. Josefs-Hospital
Wiesbaden GmbH
Beethovenstraße 20
65189 Wiesbaden

(Parkhaus im Gebäude,
Einfahrt Langenbeckstraße)

Einführung:

Dr. Susanne Ließegang, Kunsthistorikerin
und Kunstbeauftragte
am Uniklinikum Gießen

Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Die Ausstellung ist
bis Ende Januar 2016
während der üblichen
Öffnungszeiten zu besichtigen.

Anmeldung zur Vernissage
bitte unter
Tel. 0611-177-1103
oder per E-Mail:
cdajka@joho.de



St. Josefs-Hospital Wiesbaden
Beethovenstraße 20
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/ 177-0
www.joho.de



GISELA DENNINGHOFF



Mensch und Natur

Alles, was im Krankenhaus geschieht, soll der Heilung des Patienten dienen. Das gilt auch für ein Thema, das man nicht sofort mit dieser Einrichtung in Verbindung bringt – nämlich Kunst.

Dabei rückt doch immer mehr das Bewusstsein in den Vordergrund, dass für die Gesundheit eines Menschen auch ein heilungsförderndes Umfeld notwendig ist.

Dort, wo die Sinne durch Kunst gezielt angesprochen werden, fühlen sich Patienten und Klinikmitarbeiter gut aufgehoben und ihr Gesundheits- und Gesunderhaltungsprozess wird aktiviert.

Kunstwerke sollen nicht nur schmücken, sie sollen „wirken“. Jedes Bild, jede Skulptur kann ein Ausgangspunkt für eine Reise in die eigene Innenwelt sein. Die Sensibilisierung der Sinne durch das Ästhetische betrifft aber auch Angehörige und Besucher sowie die Menschen, die hier täglich ihren Dienst tun.

„Kunst im JoHo“ soll Wegzeichen, Inspirationsquelle und sinnlicher Ruhepol für Patienten, Mitarbeiter und Besucher des Hauses sein und den Blick auf die Welt durch die Augen der Künstler ermöglichen.

Neben fest installierten Kunstwerken auf den Stationen und in Wartebereichen gibt es seit 2013 Wechselausstellungen verschiedener Künstler. Die Projektgruppe „Kunst im JoHo“ kooperiert dabei mit dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Wiesbaden. Kuratiert werden die Ausstellungen von Renate Reifert.

Die neunte Ausstellung in dieser Reihe wird nun mit Arbeiten von Gisela Denninghoff unter dem Titel: „Mensch und Natur“ ab dem 26. November 2015 in der „Galerie am Kapellenhof“ zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mensch und Natur

Das Triptychon „Mensch und Natur“, von 1990-92 mit den Tafeln: Selbstzerstörung“, „Drei Baumfrauen“ und „Aufbruch“ hat seinen Ursprung in meinem gesellschaftlichen und politischen Engagement in der Friedensbewegung und für den Schutz der Natur. In expressiver Niederschrift sind Verwachsung und Gefährdung von Mensch und Natur verbildlicht. 1995 gewann ich damit den Wettbewerb zur Wandgestaltung des Neubaus der Steuben-Kaserne in Gießen.

Eine völlig andere Dimension der Begegnung von Natur und Menschenbild scheint auf in den Arbeiten seit 2010 aus handgeschöpftem Papier. Sie entstanden in Performances mit dem Sänger Hans-Michael Schuhmann: In freier Improvisation begegnen sich Gesang und Malerei, Malerin und Sänger. In diesem interaktiven Geschehen, ausgehend von Hans' Schattenbild auf dem Malgrund am Boden, gelangen vor den Augen und Ohren der Besucher die Gemälde „Feuerfrau“, „Feuerschrift“, „Sumpf“, „Lebensmitte“. In den Faltungen führte ich den kreativen Prozess von Aufbauen und Zerstören weiter, indem ich die gerade entstandenen Gemälde zerknautschte und in neue Gebilde transformierte, die Assoziationen hervorrufen wie „Sommer“, „Herbst“, „Feuergesicht“, „Quelle“.

Gisela Denninghoff
Zum Wingert 18, 35423 Lich
www.gisela-denninghoff.de

GISELA DENNINGHOFF

1939 in Magdeburg geboren

1960-1966 Studium der Kunst, Berlin: Hochschule für Bildende Künste, Malerei, Graphik: Prof. Gerhard Fietz, Gruppe ZEN 49, Prof. Schrieber: Skulptur

1967-1992 Lehrtätigkeit: Leistungskurse Kunst/Fotografie
1968-1978 Mitglied der F.A.U.: Forschungsgruppe audiovisuell aufgezeichneter Unterricht, Schwerpunkt: nonverbales Verhalten, Modellversuch Hessen 1989-1993.

1. Preis zur Wandgestaltung der Steuben-Kaserne Gießen mit 2 Bildzyklen: Mensch und Natur

Seit 1992 selbstständig: Malerei und Performances

Seit 2006 Performances mit Hans Schuhmann, Sänger

Seit 2008 Arbeit mit Nepal-Lokta-Papier: Papierobjekte

EINZELAUSSTELLUNGEN:

GEMÄLDE UND PERFORMANCES (abgekürzt: G u. P)

2014 Galerie im Palais, Lich: Feuerschrift, G u. P

2012 Darmstadt, Atelierhaus: Urplötzlich, G u. P

Wiesbaden, Kunsthaus: Ausgesetzt, P

2011 Pilsen, Tschechien, Städtische Galerie:

Vidét zvuky-slyset barvy, G u. P, Wetzlar, Galerie im Rathaus: Urplötzlich, G u. P

2010 Siegen, Städtische Galerie Haus Seel: Klänge sehen-Farben hören, G u. P zur Kultursommereröffnung

2009 KVHS-Haus Lich: Tanz mit dem Schatten

Retrospektive und P, Kunststation Kleinsassen: Klänge sehen- Farben hören, P

2007/2008 Gießen, Oberhessisches Museum: Klänge sehen-Farben hören, Gemäldezyklus und 2 Performances

2006 Labyrinth auf der Lahninsel, Wetzlar: Vom Beginn zum Anfang, Ritualperformance

2005 Frankfurt, Galerie Friedrich Witzel: Retrospektive Berlin, Galerie Zone F: Erdgesang, Zeichnungen, Videos 2004

Berlin-Mitte, Galerie Rotes Haus: Vom Beginn zum Anfang, Gemälde und Ritualperformance

2003 Wetzlar, Stadthaus am Dom: Zeichen und Spuren, G u. P, Kunststation Kleinsassen: Erde, Haut, Papier, K,

2002 Würzburg, Otto-Richter-Kunsthalle: Wiederverbinden mit den Urkräften, G u. P